

Information der
Europäischen Vereinigung der Eisenbahner,
Sektion Deutschland e.V.

Gründung, Aufgaben, Ziele und Organisation

Gründung der Europäischen Vereinigung der Eisenbahner

Vor 50 Jahren, am 23. Juli 1961, wurde in Turin/Italien die Association Européenne des Cheminots (A.E.C.) - Europäische Vereinigung der Eisenbahner - gegründet, um im Sinne des damaligen französischen Außenministers, Robert Schumann, eine immer größer werdende "Vereinigung" zu schaffen, die allen anderen europäischen Eisenbahnern zum Beitritt und den daraus folgenden Nutzen offenstehen sollte.

Erst 15 Jahre später, am 18. Oktober 1975, wurde in Oberursel/Taunus die deutsche Sektion auf der Grundlage der Satzung der bereits bestehenden ausländischen A.E.C.-Sektionen ins Leben gerufen und arbeitete sehr bald erfolgreich. In der Gründungsveranstaltung wurde dem damaligen Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bundesbahn, Herrn Bundesbahnpräsidenten Hans Kalb, die Robert-Schumann-Plakette verliehen.

Mit dieser Plakette werden Persönlichkeiten aus der Welt der Eisenbahn und der europäischen Politik ausgezeichnet, die in besonderer Weise zur Entwicklung und zum Fortschritt in Europa beigetragen haben.

Im Mittelpunkt der Arbeit in der A.E.C. steht der Mensch. Die Begegnung der Menschen und die daraus entstehenden Freundschaften tragen zum Abbau von Spannungen und nationalen Vorurteilen mehr bei, als wohlgeformte Worte.

Aufgaben

1. Die A.E.C. sieht ihre vordringliche Aufgabe darin, den europäischen Geist unter den Mitgliedern, mit Unterstützung der natürlichen und juristischen Personen, die in diesem Geist arbeiten, zu verbreiten.
Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
2. Sie strebt eine freundschaftliche Zusammenarbeit auf kulturellem, sozialem und wissenschaftlichem Gebiet an. Im Vordergrund der Arbeit steht jedoch die Förderung internationaler Gesinnung und des Völkerverständigungsgedankens, die europäische Geschichte und die europäische Eisenbahngeschichte.

3. Sie will über die Europäische Gemeinschaft, die Europäischen Eisenbahnen sowie über die Nöte, Fragen und Erfolge der europäischen Eisenbahner aktuell informieren und hierüber mit den Mitgliedern der anderen Sektionen der europäischen Vereinigung der Eisenbahner Meinungen austauschen.
4. Die A.E.C. unterstützt alle Bemühungen, die EG in eine Europäische Union umzugestalten, d.h. das Ziel der Autoren der "Römischen Verträge" in geistiger und wirtschaftlicher Hinsicht zu verwirklichen.
5. Sie will einen eigenen Beitrag zum Aufbau Europas, der Europäischen Union leisten, unabhängig von allen politischen Parteien, gewerkschaftlichen Organisationen und Strömungen sowie überkonfessionell arbeiten.
Die Europäische Vereinigung der Eisenbahner ist jedoch bereit, alle Aktivitäten zu unterstützen, wenn diese ihren Zielen entsprechen.
6. Sie will freundschaftliche Kontakte mit allen Eisenbahnern Europas pflegen, d.h. nicht nur Tourist, sondern willkommener Gast und entgegenkommender Gastgeber sein, um so aus "erster Hand" zu erfahren, wie unsere europäischen Mitbürger wohnen und leben, wie sie fühlen und denken.
7. Sie will, daß die Eisenbahner Europas eine stärkere Identität entwickeln, um ihre Interessen besser zu vertreten und über den erforderlichen inneren Zusammenhalt verfügen, so daß sie intensiver an der Gestaltung Europas teilnehmen, z.B. durch eine gemeinsame Währung und die Verwirklichung der grenzüberschreitenden Planungen für eine sinnvolle Infrastruktur in der EG.
8. Sie will, daß Europa für seine Bürger greifbar wird, nicht nur durch den Inhalt seiner Politik, sondern auch, indem sie sich bemüht, Sprachbarrieren zu überbrücken, Schuld oder Vorwürfe aus vergangener Zeit auszuräumen und nationale Kultur weiter zu pflegen sowie zu vermitteln. Die Gemeinschaftsrealität und Freundschaft muß endlich Fuß fassen.
9. Zur Verwirklichung ihrer Ziele bedient sich die A.E.C. unter anderem folgender Mittel:
 - a) Organisation von internationalen Konferenzen und Kongressen,
 - b) Bildung von internationalen Ausschüssen und Studiengruppen,
 - c) Herausgabe von Informationsschriften,
 - d) Austausch von Schülern und Studenten,
 - e) Organisation von Ausstellungen,
 - f) Zusammenarbeit mit europäischen Institutionen.

Mitarbeit in einer großen europäischen Familie

Politiker können durch die geschlossenen Verträge im Grunde nur die Weichen für den Zusammenschluss Europas stellen. Mit Leben erfüllt werden können diese Verträge nur durch zwischenmenschliche Beziehungen. Deshalb muss es oberstes Anliegen eines jeden Bürgers Europas sein, zur Verwirklichung des Europagedankens beizutragen.

Gerade die Eisenbahner, die schon durch ihren Beruf völkerverbindend wirken, sollten bereit sein, auch im privaten Bereich einen zusätzlichen Beitrag für Europa zu leisten. Das sind wir denen, die nach uns kommen, schuldig.

Jedes Mitglied unserer Vereinigung soll die Möglichkeit erhalten, seinen eigenen Beitrag zur Völkerverständigung in diesem neuen Europa zu leisten. Hierzu bieten sich Gelegenheiten bei internationalen Kongressen, die jährlich in zwei verschiedenen europäischen Ländern durchgeführt werden. Als Beispiel sollen hier einige Kongresse (Europäische Tage) genannt werden:

31.08. - 04.09.1986	PALMA DE MALLORCA/Spanien
09.09. - 16.09.1987	CUXHAVEN/Deutschland
26.05. - 31.05.1988	EVIAN/Frankreich
01.05. - 06.05.1989	PALINURO/Italien
24.09. - 30.09.1989	CALELLA/Spanien
12.09. - 17.09.1990	CHARLEROI/Belgien
17.09. - 22.09.1991	GUIDEL/Frankreich
06.04. - 11.04.1992	WARNEMÜNDE/Deutschland
12.07. - 17.07.1993	WIEN/Österreich
03.10. - 10.10.1993	FLORENZ/Italien
20.05. - 26.05.1994	BRASOV/Rumänien
11.09. - 17.09.1994	BÜTGENBACH/Belgien
04.06. - 10.06.1995	TRANSKÁ LOMNICE/Slowakei
25.09. - 01.10.1995	ROQUEBRUNE/Frankreich
28.04. - 03.05.1996	KECSKEMET/Ungarn
29.09. - 05.10.1996	TORRE CANNE/Italien
08.06. - 13.06.1997	MIERKIE/Polen
06.10. - 11.10.1997	VALENCIA/Spanien
24.05. - 30.05.1998	KOUTY NAD DESNOU/Tschechien
06.09. - 12.09.1998	CANTERBURY/Großbritannien
23.05. - 29.05.1999	CROTONE/Italien
20.09. - 25.09.1999	VELDEN/Österreich
03.06. - 09.06.2000	IASI / Rumänien in der Region Moldau
17.09. - 23.09.2000	DRESDEN / Deutschland <i>(25 Jahre Sektion Deutschland)</i>
13.05. - 19.05.2001	LA GRANDE MOTTE / Frankreich
28.09. - 04.10.2001	RODI GARGANICO / Italien
22.05. - 27.05.2002	ALTAVILLA MILICIA / Italien
08.09. - 14.09.2002	NEPTUN / Rumänien
24.05. - 31.05.2003	ZAKOPANE / Polen
28.09. - 04.10.2003	LANDECK / Österreich
30.05. - 05.06.2004	RIGA / Lettland
12.09. - 18.09.2004	DOURDAN / Frankreich
04.06. - 10.06.2005	SANTA TERESA di GALLURA / Italien
02.10. - 08.10.2005	NÜRNBERG / Deutschland
04.06. - 10.06.2006	CÓRDOBA / Spaniel
16.09. - 23.09.2006	KUDOWA ZDRÓJ / Polen
20.05. - 26.05.2007	BUKAREST / Rumänien
17.09. - 22.09.2007	EISENSTADT im Burgenland / Österreich
25.05. - 31.05.2008	ANTWERPEN / Belgien
17.08. - 23.08.2008	LYON / Frankreich mit der Hauptversammlung
24.05. - 30.05.2009	LÜNEBURG / Deutschland
20.09. - 26.09.2009	YORK / Großbritannien
24.05. - 29.05.2010	SANTIAGO DI COMPOSTELLA / Spanien
13.09. - 18.09.2010	PREZEMYSL / Polen
23.05. - 28.05.2011	CASTELNUOVO DEL GARDA / Italien <i>(50 Jahre A.E.C.)</i>
Geplant:	
19.09. - 24.09.2011	SIBIU / Rumänien
Frühjahr 2012	NEAPEL-PAESTUM / Italien
17.09. - 22.09.2012	LILLE (EUREGIO) / Frankreich-Belgien-(Niederlande)
23.09. - 28.09.2013	SALZBURG / Österreich <i>(50 Jahre Sektion Österreich)</i>

Die "SCHIENE EUROPAS"

Als Publikation gibt die A.E.C.-Sektion Deutschland die "Schiene Europas" nach Bedarf, möglichst 4 mal im Jahr, heraus. Darin werden neben allgemeinen Veröffentlichungen von europäischem Interesse und im Sinne der A.E.C. die internationalen und nationalen Veranstaltungen bekannt gegeben und ebenso die Berichte über stattgefundene Veranstaltungen abgedruckt.

Die Europäische Vereinigung

Die A.E.C. ist eine Europäische Vereinigung. Am 01.09.2007 gehören ihr die Sektionen der Länder Albanien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Lettland, Österreich, Polen, Rumänien, Slowakei, und Spanien an. Weitere Sektionen in anderen europäischen Ländern werden in absehbarer Zeit folgen.

Geleitet wird die Europäische Vereinigung der Eisenbahner durch einen 6-köpfigen Vorstand. Dieser wird vom "Europäischen Rat der A.E.C." jeweils auf 3 Jahre gewählt. Dabei ist die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten abhängig von den Mitgliederzahlen der nationalen Sektionen. Als Entscheidungsgremium gibt es dann noch das Exekutivkomitee, das zweimal jährlich anlässlich der Europäischen Tage zusammenkommt und über die vorliegenden Anträge beschließt.

Die Sektion Deutschland

Die Deutsche Sektion ist ein eingetragener Verein. Der 8-köpfige Geschäftsführende Vorstand wird alle 3 Jahre auf dem Delegiertentag gewählt. Als Untergliederungen gibt es Regionalverbände und Ortsverbände, die den Zusammenhalt und das Vereinsleben pflegen. Der Hauptvorstand als ständige Vertretung des Delegiertentages entscheidet über die Vorgehensweise der Deutschen Sektion.

Die Mitgliedschaft

Ordentliche Mitglieder der A.E.C. können alle Mitarbeiter, ihre Angehörigen und Hinterbliebenen, der Deutschen Bahnen und der ihnen angeschlossenen Unternehmen und Sozialeinrichtungen; sowie alle Personen mit Interesse am Europäischen Eisenbahnwesen werden.

Als fördernde Mitglieder erkennen wir Berufsverbände, private und öffentliche Unternehmen und öffentliche Körperschaften und Anstalten an.

Seit Jahren unverändert beträgt der Mitgliedsbeitrag 18,- Euro. Damit sichert sich jedes Mitglied die Informationen der Schiene Europas und erfährt so, was sich in der A.E.C. tut. Dieses Organ lebt auch von der Mitarbeit unserer Mitglieder durch Ihre Beiträge, wie Reiseberichte, Leserbriefe und Berichte zur Technik und europäischen Entwicklung unserer Eisenbahnen. Anhand dort angegebener Termine kann jeder frühzeitig auswählen, an welchen Veranstaltungen und Tagungen er, natürlich auch seine Angehörigen und Freunde, teilnehmen möchten. Alle Sitzungen unserer Gremien sind öffentlich.

Herausgeber: Europäische Vereinigung der Eisenbahner Sektion Deutschland e.V.

Weitere, aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.a-e-c.net